

TAGUNGSORT UND ANREISE

Artur-Woll-Haus (Am Eichenhang 50, 57076 Siegen)

MIT DEM BUS mit der Linie C111 in Richtung Universität/Haardter Berg bis zur Haltestelle „Am Eichenhang“ fahren.

MIT DEM PKW ab HTS-Ausfahrt (B54 / B62) Siegen-Weidenau Richtung Netphen fahren, an der zweiten Ampel nach links in die Straße „Am Eichenhang“ einbiegen. Das Artur-Woll-Haus und zugehörige Parkgelegenheiten finden sich linker Hand nach ca. 300 m.

ZU FUSS vom Bahnhof Siegen-Weidenau auf der „Weidenauer Straße“ ca. 200 m in Richtung Norden gehen, nach rechts in die Straße „Am Eichenhang“ einbiegen und diese ca. 800 m bergauf bis zum Artur-Woll-Haus auf der rechten Seite gehen.

ANMELDUNG

Wir bitten unsere Gäste um eine (unverbindliche) Anmeldung zur Tagung. Benutzen Sie dafür das entsprechende Formular auf der Tagungs-Website oder schicken Sie eine E-Mail an Till A. Heilmann (heilmann@medienwissenschaft.uni-siegen.de).

AUSKUNFT

Aktuelle Angaben zur Tagung entnehmen Sie der Tagungs-Website. Weitere Informationen zu Unterkunft, Essen und Trinken, Verkehrsmitteln usw. in Siegen gibt das Stadtmagazin www.siegen-guide.de.

Philosophische Fakultät

Theorie und Praxis
multimedialer Systeme



Philosophische Fakultät

Theorie und Praxis
multimedialer Systeme



MEDIEN VERSTEHEN

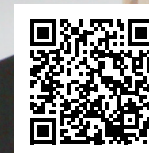
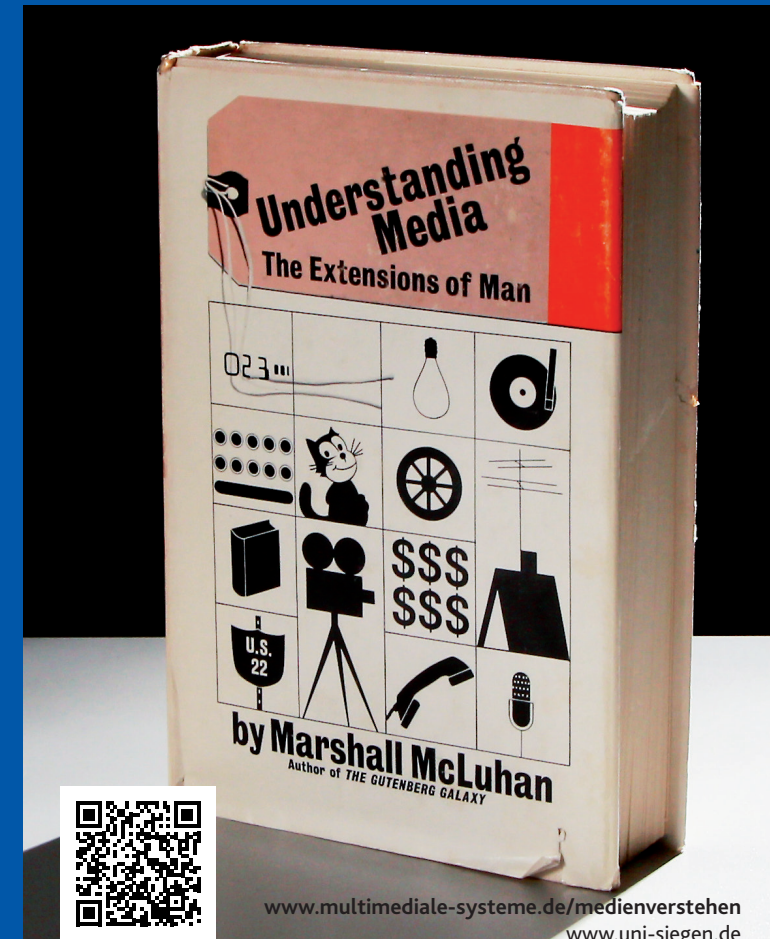
Marshall McLuhans Understanding Media zum Fünzigsten

27. und 28. November 2014
Universität Siegen, Artur-Woll-Haus

Veranstalter Jens Schröter, Till A. Heilmann

Universität Siegen
Fakultät I: Philosophische Fakultät
Medienwissenschaftliches Seminar
Professur für Theorie und Praxis multimedialer Systeme
Adolf-Reichwein-Str. 2
57068 Siegen

Auskunft erteilt:
Till A. Heilmann (heilmann@medienwissenschaft.uni-siegen.de)



MARSHALL McLUHAN: UNDERSTANDING MEDIA

1964 erschien bei McGraw-Hill in New York das Buch *Understanding Media. The Extensions of Man* des kanadischen Literaturwissenschaftlers Marshall McLuhan. Das 50-jährige Jubiläum der Erstpublikation bietet Anlass, sich eingehender mit dem von McLuhan skizzierten Programm einer allgemeinen Medienwissenschaft auseinanderzusetzen. Ist McLuhans Buch dafür bloß von historischem Interesse? Oder kann man mit *Understanding Media* heute (noch) Medien verstehen? Wie soll man sich in der medienwissenschaftlichen Forschung auf dieses umstrittene Gründungsdokument der Disziplin beziehen?

Nach dem großen Aufmerksamkeitserfolg von *Understanding Media* fand McLuhan in den 1970er und 1980er Jahren kaum mehr Beachtung. Erst mit der gesamtgesellschaftlichen Durchsetzung des Internets und dessen multimedialen Diensten seit den 1990er Jahren kam es (in der Öffentlichkeit wie in der Medienwissenschaft) zu einer McLuhan-Renaissance. Wie schon in den 1960er Jahren ist die Auseinandersetzung mit seinen Ideen aber auch heute nicht selten von einem einfachen Gegensatz geprägt: McLuhan wird entweder als Wirrkopf abgetan oder als prophetischer Medienkritiker des digitalen Zeitalters gefeiert. In beiden Fällen bleibt es jedoch meist bei partikularen und flüchtigen Lektüren seiner Texte (was McLuhan durch seinen berüchtigten Schreibstil mitverschuldet hat).

Jenseits eines solchen Schematismus werden an der Tagung eingehende Lektüren von *Understanding Media* vorgestellt und diskutiert, die McLuhans medientheoretisches und -geschichtliches Denken auf seine (vergangene wie gegenwärtige) disziplinäre Bedeutsamkeit hin prüfen. Es geht also nicht in erster Linie darum zu klären, ob McLuhans Analysen aus den 1960er Jahren »richtig« waren oder ihre Ergebnisse auf heutige mediale Konstellationen übertragen werden können. Vor allem sollen die impliziten Voraussetzungen und die argumentativen Mechanismen von McLuhans Programm einer allgemeinen Medienwissenschaft anhand ausgewählter Aspekte rekonstruiert werden. Erst auf dieser Grundlage kann die Tauglichkeit des in *Understanding Media* formulierten Programms für aktuelle Fragen der Medienwissenschaft eingeschätzt werden.

DONNERSTAG 27.11.2014

- 09:30 *Registrierung*
- 10:00 JENS SCHRÖTER, TILL A. HEILMANN
Begrüßung und Einführung
- JANA MANGOLD
Die Geburt der Medientheorie aus der Epideixis.
Marshall McLuhans Lobrede auf die Medien
- 11:00 *Pause*
- 11:30 SVEN GRAMPP
Schreibweisen über Gott und die Welt
- CHRISTINA VAGT
Götter aus erster Hand. Marshall McLuhan und
der amerikanische Unitarismus
- 13:00 *Mittagspause*
- 14:00 RAINER LESCHKE
Von der Dehnbarkeit des kulturwissenschaftlichen
Arguments oder Das Überleben in der Polyvalenz
- DIETER MERSCH
Zum Hintergrund der Figur des Hintergrunds.
Die Unverständlichkeit des Medialen
- 15:30 *Pause*
- 16:00 MARIE-LUISE ANGERER
Modulation und Self-Modelling: Mediale (Ver-)Ortung
als temporale Selbstbezüglichkeit
- PETRA LÖFFLER
Narzissmus als Narkose? McLuhan und
die Selbsttechniken der visuellen Kultur

FREITAG 28.11.2014

- 09:00 FLORIAN SPRENGER
Warum ist das Medium die Botschaft?
- GABRIELE SCHABACHER
Transport und Transformation bei McLuhan
- 10:30 *Pause*
- 11:00 ANNA TUSCHLING
Der Drop-Out als Avantgardist. Bildung nach McLuhan
- LORENZ ENGELL
Fernsehen Denken
- 12:30 *Mittagspause*
- 13:30 ERHARD SCHÜTTPELZ
»man made static« (FW 309.22): Medien-
anthropologie in *Explorations* und *Finnegans Wake*
- CLAUS PIAS
McLuhanism Without McLuhan.
Kanäle des medientechnischen Apriori
- 15:00 JENS SCHRÖTER, TILL A. HEILMANN
Schluss und Verabschiedung